

Die Bratkartoffeln - von Flo - 02.2006 per Mail erhalten
Überarbeitet und ergänzt von Norbert Essip - Februar 2021

Eigentlich war es heute ein ganz gewöhnlicher Tag. Der einzige Unterschied heute war, ich war erst spät aus der Schule gekommen und wollte mir ein paar Bratkartoffeln machen. Mutter hatte wie üblich alles für uns Jungs vorbereitet, da sie tagsüber arbeitet. Ich mußte es nur warm machen. Kaum fing ich an zu brutzeln, war mein älterer Bruder auch schon da und forderte seinen Teil. Natürlich tat er sich ordentlich auf und ich bekam nur noch den kläglichen Rest. Ich hätte wie jedes Mal vor Wut platzen können, doch was sollte ich machen. Der Mistbock war über drei Jahre älter. Da hatte ich keine wirkliche Chance. Als er mir mal Tage später wieder alles weggefressen hatte, beschloss ich mich an ihm zu rächen. Ich kaufte am nächsten Tag eine Flasche Rizinusöl. - An der Stelle sollte ich auch erwähnen, dass jeder in seinem Zimmer machen kann, was er will. Und ich hatte, seit ich gelernt hatte, wie man sich wickst, auch etwas, was ich besonders gerne mache, wenn ich mir was Besonderes gönnen will. Mein Bruder weiß nichts davon und das hatte auch nicht direkt etwas damit zu tun, was ich jetzt vorhabe. Vielleicht gerade mal der Gedanke, dass das geschehen wird... nur das hatte eben nichts mit einen geilen Hintergedanken zu tun. Ich wollte doch nur meinen Bruder einen auswischen...

Ich setzte meinen Plan also um, denn ein paar Tage später war mein Bruder schon zu Hause, als ich nach Hause kam. Wie gewöhnlich hatte mein Bruder noch nicht mit dem zu bereiten des Mittagessen angefangen. Der wartet ja immer nur darauf, dass ich mich an den Herd stelle... - Also fing ich wieder an die Bratkartoffeln zu brutzeln. Und wie üblich forderte er wieder seinen Teil. Diesmal würzte ich alles sehr scharf und kippte dann ordentlich Rizinusöl hinein. Als die Dinger fertig waren, schmeckte die Bratkartoffeln irgendwie scheiße, aber der gefräßige Idiot zog sich die Dinger rein, ohne ein Ton zu sagen. - Unter einem Vorwand verließ ich die Küche und so fraß er auch noch meine Paar, die er mir zunächst zugestanden hatte. Mir war es recht, so bekam er die volle Wirkung... - Nur was er nicht wußte, ich hatte mir aber schon etwas beiseite getan, was ich später auf meinem Zimmer essen werde. OK, zugegeben, auch in denen war das Rizinusöl drin und es wird bei mir auch eine Wirkung auslösen, aber die war dann für mich so gewollt, weil ich es genießen werde... Dafür hatte ich mir ein andere Unterhose angezogen. - Nur mein Bruder sollte es nicht wissen. Er verließ wie üblich die Küche mit dem Kommentar, dass ich noch abwaschen müßte usw... - und weil er ansonsten nichts weiter sagte, hat er es nicht mal gemerkt, dass die Bratkartoffeln heute anders geschmeckt haben. Und ich wußte nun auch erstmal nicht, wie so ein Rizinusöl wirkt, vor allem wie schnell. Hoffte nur, dass es wirkt, bevor Mutter nach Hause kommt, damit ich die Wirkung auch voll mitbekomme... - Ich aß also auch schnell noch meine präparierten Bratkartoffeln. Wann die Wirkung einsetzt, das wußte ich ja nicht. Aber wenn sie bei mir einsetzt, dann bin ich darauf vorbereitet.

Als ich eine gute viertel Stunde später, nach dem Abwasch an seinem Zimmer vorbeikam, stand die Tür offen und ich sah. Er saß an seinem Schreibtisch und machte irgendwas für seine Ausbildung. Wie er da so saß, sah ich, er rutscht schon mit seinem Arsch nervös auf dem Stuhl hin und her. Es konnte also nur bedeuten, dass es in seinem Darm schon heftig rumort und das er sicher gleich kacken muß. Genau das war doch auch mein Plan, das er so dringend muß, das er es nur mit Mühe schafft, noch aufs Klo zu kommen, bevor es zu einer „Panne“ kommt. Und damit er nicht aufs Klo kann, begab ich mich auf die Toilette und schloß ab. Dort mußte ich jetzt nur abwarten. Setzt mich auf die Schüssel, lass etwas, um die Zeit zu überbrücken. - Tatsächlich dauerte es nicht allzu lange und er begehrte Einlass. Doch ich stöhnte nur, dass es mir nicht gut ginge und ich fürchterlich am scheißen bin. Was ich natürlich noch nicht tat, nur das konnte er ja durch die Tür nicht sehen. Aber ich merkte es selber, bald geht es mir voll in

die Hose. - Ich hörte ihn draußen vor der Toilette hin- und herlaufen. - Zu gerne hätte ich es jetzt gesehen, wie er da auf und ab geht. Sicher kneift er sich die Pobacken zusammen, presst sich eine Hand in dem Bauch, um die Krämpfe auszuhalten. Und ich stellte mir vor, dass er sich dabei auch seinen Genitalbereich abdrückt, weil sein Penis sich bemerkbar macht. Zumindest muß ich das immer machen, wenn ich mal so dringend muß und nicht sofort auf Toilette gehen kann... - Wie ich mir das so vorstelle, wie er da so vor der Tür steht, bekam ich einen Harten. Ich finde das nun mal so geil, wenn einer so dringend muß und er es kaum noch schafft auf Toilette zu gehen. Und wenn es dann auch noch zu einer Panne kommt, noch besser... - Erst jetzt fiel es mir ein, dass es doch eine geile Sache wäre, würde es meinem Bruder passieren...

Plötzlich hörte ich die Wohnungstür klappen. - Schnell kletterte ich auf dem Bottich und schaute aus dem Fenster und sah ihn über den Hof flitzen. Sicherlich wollte er sich dort irgendwo hinter dem alten Schuppen hinhocken. Wie ich ihn da lang flitzen sah, sah ich, wie er sich krampfhaft bemühte seine Arschbacken zusammen zu pressen. Und weil er ja eigentlich auch nicht in die Hose kacken wollte, war er schon dabei sich unterwegs die Hose zu öffnen, damit er sie nur noch runter ziehen kann, wenn er gleich hinter dem Schuppen ist. - Ingeheim hoffte ich nun, das er es nicht noch bis hinter dem Schuppen schafft, damit ich es miterlebe, wie ihm eine Panne passiert... - Er hatte auch schon seine Hose halb offen, als die alte Schachtel kam, die über uns wohnte. Blitzschnell zog er sich die Hose wieder hoch und er versuchte so normal wie möglich weiter zu gehen. - Bis auf einen Gruß sprachen sie nicht miteinander, sie ging achtlos an ihm vorbei. Als die dann endlich weg war, machte er nur einen Satz neben dem Schuppen und zerrte sich wieder die Hose runter. Nur in seiner Not, verhedderte es sich in der Gürtelschnalle... - plötzlich hielt er wie vom Blitz getroffen inne. Er hockte damit gegrätschten Beinen, mit halb herunter gelassener Hose und bewegte sich nicht mehr. Da er zum Glück mit dem Rücken zu mir Gewand hockte, konnte ich sehen wie er jetzt in seinen Schlüpfen schiss. Erst dehnte sich die Hose auf der Rückseite in der Arschspalte aus, bis zu sehen war, das sich da ein Beule bildet. Immer mehr Scheiße quoll aus ihm heraus. Zum Anfang schien sie noch recht fest zu sein, weil sich eine Beule wie eine Stange bildete. Diese erste Kackwurst plumpste dann in die Unterhose ab und noch eine weitere Kackwurst schob sich neben der anderen in den Schlüpfen rein. Dann wurde die Scheiße dünner und der Schlüpfen hatte auch mittlerweile seine Aufnahmekapazität weit überschritten. Die braune, fast flüssige Scheiße quoll zu den Seiten aus den Beinabschlüssen heraus und schmierte an seinen Beinen herunter. Mein Bruder stand da und man konnte sehen wie er überlegte, was er nun tun soll. Er wußte, wenn jetzt die Nachbarin wieder auf dem Hof auftaucht, würde sie es sicher sofort sehen, was er da gemacht hat. Und sie würde bestimmt auch gleich losbrüllen, was das für eine große Sauerei ist usw... - Also blieb ihm wohl keine andere Wahl. Wie er mit kacken fertig war, zog er seine Hose über den voll gekackten Schlüpfen hoch und machte sie zu. Ich konnte mich richtig an dem Anblick ergötzen, als er dann breitbeinig in Richtung Waschküche schlurfte. Die fette Beule, die war so, wie ich es mir immer so vorgestellt hatte, wenn man(n) sich in die Hose macht... - Kurze Zeit später war zu hören, das dort jemand das Wasser angestellt hatte...

Ich hatte mich völlig aufgeilt an dem Anblick der vollen Hose meines Bruders. - ich stand schon seit dem er angefangen hatte sich in die Hose zu kacken mit einem Harten am Fenster. Hatte mir meinen Hammer auch schon angewichst und war kurz davor, das es mir kommt... - Doch da kam mir eine Idee, wie ich mir noch ein extra Vergnügen gönnen könnte. Ich zog mir meine Hose runter und bastelte mir schnell meine Behelfswindel. Das ist ja mein Spaß, denn ich mir ab und an gönne. Ich mach mir in die Hose, wenn ich auf meinem Zimmer bin. Ich legte mir jetzt 5 - 6 von den großen Papiertüchern in den Schlüpfen, so dass sie wie eine Windel meinen Po umschließen. Zog den Schlüpfen darüber, damit diese Ersatzwindel nicht verrutscht und dann

die normale Hose hoch. So angezogen, merkte ich schon, das sich mein Darm, alleine von dem Gedanken, sich jetzt in die Hose zu entleeren, weitete. Und außerdem, bei mir wirkte das Rizinus jetzt auch. - Ich könnte jetzt noch auf mein Zimmer gehen, und mir, wie sonst auch dort einkacken. Nur das war mir heute zu wenig. Ich wollte, dass es ähnlich wie eine ungewollte Panne passiert. Verließ die Toilette, wo ich die ganze Zeit drin war und ging hinten zum Hof raus. Ging zur Schaukel, wo ich als Junge immer gerne geschaukelt hatte. Setzt mich dort drauf und schaukelte ein paar Mal. Ich wußte, wenn ich so schaukle, meldet sich erst recht mein Darm, dass er sich leeren möchte. Und wie es in mir besonders heftig grummelte, ich mehr als feuchte Blähungen hatte, hörte ich auf zu schaukeln. Stellte mich wie erschrocken hin, hielt mir eine Hand an den Bauch und tat so, als wenn ich es nicht mehr halten kann. Würde das nun die Nachbarin sehen, würde sie hoffentlich denken, der arme Junge, der muß mal... - aber sie war zum Glück nicht zu sehen. - Jetzt konnte es losgehen... - ich drückte mir voll die Scheiße in meine Behelfswindel rein. Wie sich die erste feste Kackwurst gegen die Hose drückte, merkte ich, wie sich mein Penis aufrichtet. Also drehte ich mich schnell etwas zur Seite, damit man es nicht erkennt, was ich jetzt machen will. Noch wie mir noch mehr Kacke in die Hose ging, fing ich auch schon an mir meinen Harten durch die Hose zu wichsen. Während ich mich in meiner Hose befriedigte, befühlte ich mit der anderen Hand die geile Scheißbeule hinten... - ich spritzte ab, wie es mir noch nie gekommen war. Die Soße trinkt die Hose so sehr ein, dass es fast wie eingepisst aussehen würde, hätte ich nicht die Ersatzwindel an.

Total befriedigt, weil ich mir quasi in aller Öffentlichkeit in die Hose gemacht habe, wurde mir jetzt auch klar, ich muss jetzt erst einmal alles säubern und dann mich... Ich schaffte es gerade so, mich auf der Toilette notdürftig sauber zu machen. In die Waschküche konnte ich nicht, da war ja noch mein Bruder drin. - Meine Mutter kam nach Hause und betüttelte dann meinen Bruder. Der sah ganz elend aus und ich behauptet auch, dass es mir nicht gut ginge und so wurde das ganze Desaster auf die Schulspeisung geschoben. Abends gab es dann Zwieback und Kamillentee. Ich war den ganzen Abend kurz vorm platzen und ich fürchtete das ich prustend loslachen muss. In meinem Bett habe ich dann noch einmal köstlich abgewichst und die Nacht bestens geschlafen. - Und seit dem, da bastelte ich mir nicht nur meine Ersatzwindel, später besorgte ich mir richtige Windeln... - Ob mein Bruder seit dem auch noch mal in die Hose gemacht hat, dazu konnte ich nichts mehr bei ihm feststellen. Und wenn ich es vor habe in die Hose, bzw. in die Windel zu machen, esse ich erstmal die auf die besondere Weise zubereiteten Bratkartoffeln. Wenn dann die Wirkung wie gewünscht einsetzt, gehen meisten noch raus. Mal bei uns im Hof, oder wenn ich will und es nicht schon in die Hose geht, machen ich einen Spaziergang durch die Siedlung. Das geile ist dann, wenn ich es nicht mehr halten kann, dann lasse ich es in die Hose/Windel gehen, während ich so normal wie möglich gehen, oder stehe. Und wenn ich dann einen Harten bekommen habe, den bekomme ich ja immer, wenn ich mir in die Hose mache, massiere ich mir meinen Penis durch die Hose ab. Muss dann aber darauf achten, dass keiner die Eindeutige Bewegung meiner Hand in der Hose erkennt. Und wenn es mir in der Windel kommt, unterdrücke ich das stöhnen. Es macht eben Spaß, sich auf diese Weise eine geile Befriedigung zu besorgen...